

(2795—1) Nr. 7900.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht, das das hochlobliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 20. November l. J., Zahl 1461, über den Paul Kaiser, Hofstattbesitzer in Rassenfuss, wegen Verschwendung der Curatel zu verhängen befunden habe, und ist demselben Franz Venca, Realitätenbesitzer in Rassenfuss, als Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 28. November 1872.

(2673—1) Nr. 16786.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten Juli 1872, Z. 11084, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheide vom 8ten Juli 1872, Z. 11084, auf den 16. October und 16. November 1872 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Starza gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 3 vorkommenden, gerichtlich auf 917 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 15 fl. 21/2 kr. e. s. c. über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und hat es lediglich bei der auf den 18. Dezember 1872

angeordneten dritten Feilbietung mit dem bisherigen Anhange sein Verbleiben.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. September 1872.

(2654—1) Nr. 3458.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Mihelic, durch Dr. Sterger in Graz, die Relicitation der im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 132 verzeichneten, auf Gertraud Maierle und Johann Mihelic vergewährten, laut Licitationprotokoll vom 13. Juli 1871., Z. 3939, vom Mathias Majerle um den Meistbot pr. 491 fl. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

20. Dezember 1872,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juni 1872.

(2698—1) Nr. 4984.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lucia Fenc von Bolane, Bezirk Sittich, gegen Johann Ular von Maloverb wegen aus dem Vergleich vom 20. October 1870 schuldigen 100 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2506 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

20. Dezember 1872,

20. Jänner und

20. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten October 1872.

(2633—1) Nr. 2653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Tabor von Knešcina Nr. 13 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 168 vorkommende, gerichtlich auf 575 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 170 fl. 92 kr. am

18. Dezember 1872,

17. Jänner und

18. Februar 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Mai 1872.

(2727—1) Nr. 4991.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Loude von Zelnische gegen Josef Jesenček von dort wegen schuldigen 105 fl. C. M. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 1035 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 794 fl. C. M. gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagssagungen auf den

20. Dezember 1872,

20. Jänner und

20. Februar 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten October 1872.

(2604—1) Nr. 2634

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach vom, des hohen Herrs die executive Versteigerung der dem Johann Jibert gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neustein sub Urb.-Nr. 50 und Ref.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1872,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. Mai 1872.

(2600—1) Nr. 3784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer in Gurkfeld, als Cessionär des k. k. Verwaltungsamtes Landsstraß, die exec. Versteigerung der dem Johann Jenšlovz

von Mierschetsendorf gehörigen, gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 517 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1872,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juli 1872.

(2794—1) Nr. 4020.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Eullot von Görz durch Herrn Dr. Pajer gegen Josef Zwotel prodigus von Ustja wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Dezember 1860, Z. 6524, schuldigen 500 fl. weniger 200 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundb. Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 428, Ausz.-Nr. 115 vorkommenden Wiese und des Ackers Tapolovje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. C. M., und der auf 1166 fl. 66 kr. bewerteten Besitzrechte gemilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

18. Dezember 1872,

18. Jänner und

18. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten October 1872.

(2126—1) Nr. 3104.

Erinnerung

an Gregor Wuh.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Gregor Wuh hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Blas Kermel von Potanle Hs.-Nr. 18 die Klage auf Anerkennung der Verjährung des auf der Realität Urb.-Nr. 795 ad Herrschaft Laibach wegen Zubringens von 200 fl. C. M. und Nebenrechten versicherten Ehevertrages vom 19ten Jänner 1833 sub praes. 2. August 1872, Z. 3104, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Perto in Pölland als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 1ten August 1872.

(2703—2) Nr. 3748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Laurit von Bösenberg die exec. Feilbietung der dem Anton Anfelz von Glina gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl., 940 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1178 und 29 ad Herrsch. Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1872,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsstufe, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1872.

(2161—1) Nr. 3323.

Erinnerung

an Georg und Maria Schorl.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Georg Schorl und der Maria Schorl, verheiratete Kemperle, und deren allenfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Valentinyhizh von Bocheiner-Festritz sub praes. 17. l. M., Zahl 3323, die Klage auf Anerkennung des Bezahltseins der Beträge per 11 fl. und 36 fl. 26 kr. aus dem auf der Realität der Anna Schorl von Oberzarz Nr. 22 intabulierten Uebergabvertrage vom 9ten Mai 1849 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Frölich von Jarz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter beistellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten August 1872.

Von den bedeutendsten Autoritäten sowie von der gesammten deutschen Presse bestens empfohlen.

# Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.

Sechste Auflage.

Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit.

Mit über 2000 Text-Illustrationen, 50 Tontafeln, 6 Portraitgruppen-Bildern. Vollständig in 6 Bänden von je 10 bis 12 Lieferungen à 30 kr. Preis des Bandes geheftet 3 fl. 60 kr., gebunden 4 fl. 50 kr. Vollendet sind bis Oktober 1872 Band 1-4. Monatlich erscheinen 2-3 Lieferungen, jede von 5 reich illustrierten Bogen.

Im Hinblick auf den allgemeinen Aufschwung des gewerblichen Lebens der Gegenwart ist es nothwendig, dass sich jedermann mit den Erscheinungen bekannt macht, die den Fortschritt der arbeitenden Menschheit bezeichnen. Diesem Zwecke der allgemeinen Bildung soll vorgenanntes Werk in seiner sechsten, völlig umgearbeiteten Auflage dienen. Es bietet in seinem heutigen, höchst stattlichen Gewande eine Culturgeschichte der Menschheit, — eine Geschichte der Erfindungen, Gewerbe und Industrien, — die Physik und Chemie des täglichen Lebens — und wird hierdurch ein praktisches Nachschlagewerk auf allen Gebieten der Gewerbe und Technik. Nach dem Urtheil der ausgezeichnetsten deutschen Fachmänner sowie den Recensionen der bedeutendsten gewerblichen und anderer Blätter, wie z. B. der „Chemnitzer Industriezeitung“, des „Civilingenieur“, der „Kölnischen Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Im neuen Reich“, der „Annalen der Landwirthschaft“ etc. verdient das „Buch der Erfindungen etc.“ die allgemeinste Verbreitung mit vollem Rechte. Es wird als das Hervorragendste unter allen bisher erschienenen populären Schriften auf dem Gebiete der Gewerthätigkeit und als eine Zierde der deutschen Schriftstellerkunst, wie der typhischen Technik bezeichnet. Ferner wurde es als ein in jeder Beziehung gediegenes Prachtwerk und als eine wahrhaft segensreiche Festgabe für jeden wissbegierigen jungen Mann — von den hervorragendsten Vertretern der deutschen Presse wiederholt empfohlen. Für die Gediegenheit dieses Unternehmens zeugt wohl am besten die stets wachsende Theilnahme in allen Berufskreisen unseres Volkes, wie auch die allseitige Anerkennung, die dem Streben nach Vervollkommenung dieses nationalen Werkes gezollt worden ist. — Die erste Lieferung und der erste Band liegen in jeder Buchhandlung zur Ansicht aus. Ein ausführlicher, illustrirter Prospect steht auf Verlangen gratis und franco zu Diensten. Subscribenten können zu jeder Zeit eintreten und die bereits erschienenen Lieferungen in beliebigen Terminen nachbezahlen.

Auflage 30.000.

Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, in Laibach: Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung.

Auflage 30.000.

Leipzig, Verlag von Otto Spamer.

(2608—2)

Nr. 2635.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Hörsen von Munkendorf Haus-Nr. 4 wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 164 Gulden 18 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rctf.-Nr. 143 und 146 vorkommenden, gerichtlich auf 1990 fl. bewertheten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

17. Dezember 1872.  
17. Jänner und  
18. Februar 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese feilzubietende Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. Mai 1872.

(2770—1)

Nr. 4795.

## Erinnerung

an Nikolaus Preša und dessen allfällige Rechtsnachfolger

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Nikolaus Preša und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Johann Stercin von Kaplas vas wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 177 neu ad Commenda St. Peter in Folge gerichtlichen Vergleiches vom 11. März 1814 haftenden Tabularforderung pr. 400 fl. c. s. c. sub praes. 11. September 1872, Zahl 4795, hiermit eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

10. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hafnar von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten September 1872.

(2751—1)

Nr. 5005.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionführers Jakob Semcov von Lome, Bezirk Idria, gegen Augustin Ferjancic von Zgolic Nr. 14 wegen aus dem Urtheile vom 2. Dezember 1868, Zahl 6091, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Trislet sub Fol. 253 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2758 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs Tagssatzungen auf den

18. Dezember 1872,  
18. Jänner und  
18. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1872.

(2787—1)

Nr. 6048.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August d. J., Z. 4427, bekannt gemacht:

Es sei bereits den verstorbenen Georg, Valentin, Andreas, Maria Konz von Goriče als Tabulargläubiger der Barthelma Ronč'schen Realitäten St. Leonardi Urb.-Nr. 2, Stein-Bigaun Urb.-Nr. 322 und Höflein Urb.-Nr. 336 unter gleichzeitiger Behändigung der executiven Feilbietungsbescheide vom 24. d. J., Z. 4427, Dr. Burger von Krainburg als curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1872.

2702—3)

Nr. 2350.

## Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1872, Z. 1914, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der den Theresia Malh'schen Erben gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Gidd.-Nr. 1220, Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub E.-Nr. 170 liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten auf den

13. Dezember 1872

und dritten auf den

14. Jänner 1873

angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. November 1872.

(2724—2)

Nr. 4650.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Johann Grohar, Schlossergeselle in Altlach Nr. 8.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. September 1872 in Graz ohne Testament verstorbenen Johann Grohar, Schlossergeselle von Altlach Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 18. Dezember 1872

vormittags 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch gebührt.

Laß, am 16. November 1872.

(2545—3)

Nr. 5404.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1872, Z. 3546, auf den 16. Oktober und 18. November 1872 angeordneten Feilbietungen der dem Anton Silz von Lipoušic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 888 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt, so daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den

17. Dezember 1872

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Oktober 1872.

(2141—2)

Nr. 2916.

## Erinnerung

an Agnes Slauc von Oberlaibach und ihre unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der Agnes Slauc von Oberlaibach und ihren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Mathias Slauc von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Ersetzung der sub Nr. 310 Besitzgrundbuches der Steuergemeinde Oberlaibach vorkommenden Realitäten, im Grundbuche der Herrschaft Loutsch Rctf.-Nr. 359, Post.-Nr. 329 in Oberlaibach, Consc. Nr. 169, als: das Geräuth v Gaberčah pod cesto bestehend aus den Katastrparz.-Nr. 980 Acker mit 346 □ Rlstr., Acker Nr. 981 mit 532<sup>20</sup>/<sub>100</sub> □ Rlstr. und Wiese Nummer 979 mit 1453<sup>40</sup>/<sub>100</sub> □ Rlstr., dann das Geräuth pod sveto Trojico Acker Parz.-Nr. 2133 mit 221<sup>20</sup>/<sub>100</sub> □ Rlstr. namens Košača und die bei der Vertheilung der oberlaibacher Gemeindehute angefallene Weide mit Holz Parz.-Nummer 1154 a, a b mit 377 □ Rlstr., Nr. 1154 f, a a mit 5 □ Rlstr. und Nr. 1154 a b, mit 5 □ Rlstr., namens Blatnidol — sub praes. 10. August 1872, Z. 2926, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. August 1872.

(2674—1)

Nr. 16342.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Juli 1872, Z. 11083, bekannt gemacht:

Es werden die auf den 16. Oktober und 16. November l. J. bestimmten Termine zur Feilbietung der den Johann und Anton Goršič gehörigen Realität Rctf.-Nr. 62 ad Vfarngilt Reifnitz über einverständliches Einschreiten der Streittheile de praes. 20. September 1872, Z. 16342, mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei dem auf den

18. Dezember 1872

anberaumten dritten Feilbietungstermine allein sein Bewenden behalte

Laibach, am 30. September 1872.

(2564—3)

Nr. 5988.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung der Executionskosten im adjustierten Betrage per 39 fl. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1870, Z. 1381, auf den 1. April, 3. Mai und 3. Juni 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der Lukas Pento'schen Verlassenschaft Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem reassumando und mit Beibehaltung des Dites, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

13. Dezember 1872,

14. Jänner und

14. Februar 1873

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 1ten September 1872.

(2667—3)

Nr. 4101.

## Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, es sei Maria Dolazek, Weingartenbesitzerin in Moravskogora Consc.-Nr. 9, am 22. März 1872 ohne letztwillige Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt ihres Bruders und gesetzlichen Erben Josef Jerko unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binne Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftsbescheinigung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Johann Jerko abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1872.

(2755-2) **Ehrlicher**  
**Heirats-Antrag.**

Ein tüchtiger Gewerbsmann, 30 Jahre alt, in einer der belebtesten Städte Krains, wünscht sich mit einem gebildeten und gut erzogenen Mädchen oder mit einer kinderlosen Witwe, 24 bis 30 Jahre alt und im Besitze eines Vermögens von mindestens 3000 fl., zu verheirathen. Strenge Discretion wird verbürgt. Ernste Anträge mit Photographie wollen bis 10. Dezember l. J. unter der Chiffre **H. W. 30** abgegeben werden im Annoncen-Bureau zu Laibach Haus-Nr. 313.

**Dienst-Antrag.**

Ein fünfundzwanzigjähriger, gebildeter Mann, sehr gut verwendbar in einer Privat- oder öffentlichen Kanzlei, in einer Fabrik oder in einem Handlungshause, welcher gewandt concipiert und eine schöne stichtige Handschrift besitzt, deutsch und italienisch spricht und correspondiert, französisch ganz geläufig spricht und sich mit Documenten über sein Vorleben ausweisen kann, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Man bittet geehrte Anfragen an die werthe Firma **Joh. Alf. Hartmann in Laibach** zu richten. (2806-1)

**Herr Adolf Zeschko,**

**Glaswarenhändler hier,**

hat sein Geschäft aufgelöst; als sein Bevollmächtigter ersuche ich jene, die an dieses Geschäft schulden, die Zahlungen binnen acht Tagen und nur zu meinen Händen zu leisten, imgleichen wollen jene, die an den genannten Herrn Forderungen zu stellen haben, die bezüglichen Rechnungen ehestens mir einsenden. (2808-1)

Laibach, am 3. Dezember 1872.

**Karl Ahačić,**

Advocat, alter Markt Nr. 21.

**Annonce.**

Ein Mann, im 34. Jahre, verehelicht, der deutschen, slavischen und theilweise der italienischen Sprache mächtig, kaufmännisch gebildet, in der **doppelten Buchhaltung** und im **Bankfach** gut bewandert, wünscht diesen Eigenschaften angemessen placiert zu werden. Auch einen Posten als Verwalter einer größeren **Dampf- oder Kunstmühle** würde derselbe seiner praktischen Kenntnisse in dieser Richtung wegen gerne annehmen. (2757-2)

Anfragen werden unter der Chiffre **P. F. Nr. 19** poste restante Graz erbeten.

**C. J. Hamann**

**„zur goldenen Quaste“**

Laibach, Hauptplatz,

empfehlte sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Falles, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconniert Seiden-Tüll, „und“ „Blondgrund für Brautsohler, Gaze, Frou-Frou, Nutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestricke Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (2777-2)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Die illustrierte Modezeitung

**Haus und Welt**

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12-14 colorierten Modenkupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt; ihre prächtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modenkupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris Original-Notizen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpicaen, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-3)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

**Ausverkauf**

des

**Julius Mayer'schen**

**Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- & Spielwaren - Lagers**

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Dr. Alfons Mosche,**

Massaverwalter.

**!Ausverkauf!**

**Rundmachung.**

**Johann Triller, k. k. Notar** zu Laibach, gibt hiemit allgemein bekannt, daß derselbe infolge Erlasses des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 19. November l. J., Z. 6681, zur

**Aufnahme von Notariats-Geschäften**

allwöchentlich jeden Montag und für den Fall eines an diesen Tag kommenden Feiertages Dienstag, nach Maßgabe des Geschäftserfordernisses auch die nächstfolgenden Tage in Krainburg Amtstage abzuhalten verpflichtet wurde und zu diesem Ende seine Kanzlei „auf der alten Post“ im I. Stocke am **Montage den 2. Dezember d. J.** eröffnen wird. (2793-2)

Krainburg, am 26. November 1872.

**Oznanilo.**

**Janez Triller, c. k. bilježnik** v Loki, občno razglasuje, da je njemu v posled ukaza c. kr. visoke deželne sodnije v Ljubljani dne 19. novembra t. l., številka 6681,

**napovedano v notarskih opravilih**

vsaki ponedeljek, in ako spada na ponedeljek zapovedan praznik, v tvorek, po okoliščinah opravi tudi v prihodnjih dnevih v Kranji uradovati, in da bode v ta namen svojo uradniško pisarnico v Kranji, „na stari post“ v I. nadstropji prihodnji **ponedeljek, 2. decembra t. l.,** odprl.

V Kranji, dne 26. novembra 1872.

**Keine kostspieligen Eiskeller mehr!**

Der Gefertigte empfiehlt seine anerkannt billigen amerikanischen oberirdischen Eiskeller-Anlagen von 6, 10, 25 bis 300 Fuhren Eis, anlegbar in jedem beliebigen schattigen Raume, Kammern, Scheunen oder Holzställen, bei mehr als genügender Eiseshaltung. Technisch ausgeführte fecherlei Pläne nebst Kostenschätzungen sind gegen 5 Gulden ö. W. franco zu beziehen. Bestzer obiger Anlagen mit 24jähriger Eiseshaltung werden beigegeben.

(2743-2)

**Andr. Göschel,**

Patentbesitzer in Steinbruch bei Pest.

**Dienstgesuch.**

Ein junger absolvierter Gymnasiast, welcher durch längere Zeit in einer Advocaturkanzlei bedienstet war und auch der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, wünscht bei einem Advocaten oder Notar oder in einem andern Amte eine Anstellung. (2807-1)

Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

(2716-3)

Nr. 6655.

**Widerruf.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiemit kund gemacht, daß es von der unterm 9. November 1872, Z. 6325, verlaubten Vermietung der Wirthshaus-Localitäten zu Großlajschitz H. Nr. 10 und zu Ponikve, sowie von der Zeitbietung der in den Verlaß des Herrn Mathias Grebene von Großlajschitz gehörigen Fahrnisse, deren Vornahme auf den 26ten

November l. J. und die folgenden Tage anberaumt worden war, einstweilen sein Abkommen erhalten habe.

K. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 17. November 1872.

(2782-1)

Nr. 6519.

**Firma-Löschung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 12. November 1872 im Register für Einzelfirmen die eingetragene Firma:

**Constantin Rizzoli**

zum Betriebe einer Material-, Spezialei- und Farbwarenhandlung in Laibach wegen erfolgten Todes des Inhabers Herrn Constantin Rizzoli gelöscht.

Laibach, am 12. Novbr. 1872.

**Fleisch-Tarif**

in der Stadt Laibach für den Monat Dezember 1872.

	Maßschaften	Kühe, Züge, Ochsen und Stiere
	fr.	fr.
<b>1. Sorte (Fleisch bester Qualität):</b>		
1. Rostbraten	} Pfund .	28 25
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schaffelbraten		
6. Schweistück		
<b>2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):</b>		
7. Hinterhals	} Pfund .	24 21
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
<b>3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):</b>		
11. Fleischtopf	} Pfund .	20 17
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. November 1872.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**